



LDS NRW

Statistische Berichte

Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
in Nordrhein-Westfalen

2007



Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen

2007

Herausgeber

Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lids.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lids.nrw.de

Erschienen im November 2008

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationsservice“.

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2008
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe
gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
Rechtsgrundlage	6
 Tabellenteil	
1. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/ Belegungstage 2007 nach kreisfreien Städten und Kreisen	7
2. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/ Belegungstage 2007 nach Fachrichtungen	9
3. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2007 nach ausgewählten Fachrichtungen	11
4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2007 nach Regierungsbezirken	11
5. Kosten der Krankenhäuser 2007 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen	12
6. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal in Krankenhäusern am 31. Dezember 2007 nach kreisfreien Städten und Kreisen	14
7. Personal am 31. Dezember 2007 nach Berufsgruppen	
7.1 – in Krankenhäusern	18
7.2 – in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	19

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Abkürzungen

JD = Jahresdurchschnitt

Vorbemerkung

Die Krankenhausstatistik beruht ab dem Berichtsjahr 1990 auf einer neuen gesetzlichen Grundlage. Danach wird unterschieden zwischen Krankenhäusern sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen (vorher Allgemeinkrankenhäuser/Sonderkrankenhäuser).

Abgrenzung des Erhebungsbereichs „Krankenhaus“

In die Erhebung einbezogen sind alle Krankenhäuser einschl. der mit ihnen verbundenen Ausbildungsstätten mit Ausnahme der Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug. Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V)

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
 - fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende, diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
 - mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patientinnen und Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten,
- und in denen
- die Patientinnen und Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Es wird unterschieden zwischen allgemeinen und sonstigen Krankenhäusern.

Bei **allgemeinen Krankenhäusern** handelt es sich um Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische und neurologische Patientinnen und Patienten vorgehalten werden. Zu den allgemeinen Krankenhäusern zählen Hochschulkliniken, Plankrankenhäuser, Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V.

Bei **sonstigen Krankenhäusern** handelt es sich um Krankenhäuser, die ausschließlich über psychiatrische oder psychiatrische und neurologische Betten verfügen sowie reine Tages- oder Nachtkliniken, in denen ausschließlich teilstationäre Behandlungen durchgeführt werden und in denen Patientinnen und Patienten nur eine begrenzte Zeit des Tages oder der Nacht untergebracht sind.

Ab Berichtsjahr 2004 werden die Ergebnisse für die allgemeinen und die sonstigen Krankenhäuser aus Geheimhaltungsgründen nur noch zusammengefasst, d. h. für die Krankenhäuser insgesamt, veröffentlicht.

Abgrenzung zu den Krankenhäusern, die in den Krankenhausplan des Landes Nordrhein-Westfalen aufgenommen sind

Die Erhebung ist nicht identisch mit den im Krankenhausplan des Landes Nordrhein-Westfalen aufgenommenen Krankenhäusern gem. § 12 KHGG NRW. Im Krankenhausplan sind nur die notwendigen bedarfsgerechten Planbetten- und Behandlungsplatzzahlen in Krankenhäusern der Akutversorgung festgelegt.

Abgrenzung des Erhebungsbereichs „Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen“

Die Erhebung erstreckt sich auf alle Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V). Danach sind Vorsorge- bzw. Rehabilitationseinrichtungen Einrichtungen, die

- der stationären Behandlung dienen, um
 - eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder
 - eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern, oder im Anschluss an die Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung vorzubeugen, eine Behinderung zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten oder Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation);

- fachlich medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschl. Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und der Patientin oder dem Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen,

und in denen

- die Patientinnen und Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Krankenhausstatistik ist die Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung – KHStatV) vom

10. April 1990 (BGBl. I S. 730), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3429, 3442) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

1. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2007 nach Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Krankenhäuser	Aufgestellte Krankenbetten	Stationär behandelte Kranke	Berechnungs-/Belegungstage	Verweildauer	Bettennutzung
					Tage	%
	31.12.2007	JD 2007	2007			
Kreisfreie Städte						
Düsseldorf	14	5 170	165 104	1 320 834	8,0	70,0
Duisburg	10	4 417	130 986	1 260 452	9,6	78,2
Essen	15	5 674	192 356	1 595 707	8,3	77,0
Krefeld	6	2 062	67 566	583 421	8,6	77,5
Mönchengladbach	6	2 204	73 049	578 586	7,9	71,9
Mülheim an der Ruhr	2	920	.	.	.	.
Oberhausen	5	1 533	50 585	422 067	8,3	75,4
Remscheid	4	1 246	.	.	.	.
Solingen	4	1 139	39 139	308 862	7,9	74,3
Wuppertal	7	2 117	77 108	544 608	7,1	70,5
Kreise						
Kleve	7	1 795	53 559	494 216	9,2	75,4
Mettmann	13	2 545	74 154	711 355	9,6	76,6
Rhein-Kreis Neuss	9	2 011	71 401	584 995	8,2	79,7
Viersen	8	1 709	48 122	444 800	9,2	71,3
Wesel	8	2 967	97 969	785 841	8,0	72,6
Reg.-Bez. Düsseldorf	118	37 509	1 200 610	10 269 435	8,6	75,0
Kreisfreie Städte						
Aachen	5	2 329	77 425	658 764	8,5	77,5
Bonn	10	4 143	128 333	1 132 049	8,8	74,9
Köln	24	7 127	245 245	2 025 795	8,3	77,9
Leverkusen	3	1 095	39 286	312 122	7,9	78,1
Kreise						
Aachen	5	1 613	56 677	415 934	7,3	70,6
Düren	7	1 879	57 696	508 595	8,8	74,2
Rhein-Erft-Kreis	9	1 505	50 905	386 722	7,6	70,4
Euskirchen	4	1 105	36 756	342 236	9,3	84,9
Heinsberg	5	964	32 176	279 427	8,7	79,4
Oberbergischer Kreis	7	1 780	56 833	479 201	8,4	73,8
Rhein.-Berg. Kreis	5	1 157	40 753	336 644	8,3	79,7
Rhein-Sieg-Kreis	9	1 536	55 690	423 814	7,6	75,6
Reg.-Bez. Köln	93	26 233	877 773	7 301 303	8,3	76,3
Kreisfreie Städte						
Bottrop	3	804	29 146	253 320	8,7	86,3
Gelsenkirchen	7	2 164	72 526	612 569	8,4	77,6
Münster	9	3 696	121 971	1 059 935	8,7	78,6

**Noch: 1. Krankenhäuser, Krankbetten, stationär behandelte Kranke
und Berechnungs-/Belegungstage 2007 nach Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Krankenhäuser	Aufgestellte Krankbetten	Stationär behandelte Kranke	Berechnungs-/ Belegungstage	Verweildauer	Bettennutzung
					Tage	%
	31.12.2007	JD 2007	2007			
Kreise						
Borken	11	1 930	64 866	554 694	8,6	78,7
Coesfeld	4	883	31 095	245 856	7,9	76,3
Recklinghausen	17	4 900	154 269	1 340 605	8,7	75,0
Steinfurt	9	2 299	70 752	650 706	9,2	77,5
Warendorf	6	1 582	48 290	450 792	9,3	78,1
Reg.-Bez. Münster	66	18 258	592 914	5 168 477	8,7	77,6
Kreisfreie Stadt						
Bielefeld	8	3 476	98 320	991 392	10,1	78,1
Kreise						
Gütersloh	5	1 747	49 093	446 240	9,1	70,0
Herford	4	1 291	45 628	376 588	8,3	79,9
Höxter	5	1 057	32 557	257 224	7,9	66,7
Lippe	7	1 689	45 294	454 984	10,0	73,8
Minden-Lübbecke	10	2 555	89 490	722 853	8,1	77,5
Paderborn	7	1 880	69 472	535 728	7,7	78,1
Reg.-Bez. Detmold	46	13 695	429 852	3 785 009	8,8	75,7
Kreisfreie Städte						
Bochum	8	3 301	99 238	936 637	9,4	77,7
Dortmund	12	4 398	144 364	1 208 436	8,4	75,3
Hagen	5	1 767	58 694	487 935	8,3	75,7
Hamm	6	1 921	60 445	514 127	8,5	73,3
Herne	5	1 614	63 904	477 866	7,5	81,1
Kreise						
Ennepe-Ruhr-Kreis	9	2 140	66 582	554 408	8,3	71,0
Hochsauerlandkreis	16	2 223	65 704	602 026	9,2	74,2
Märkischer Kreis	14	3 311	100 276	847 869	8,5	70,2
Olpe	3	832	25 899	228 752	8,8	75,3
Siegen-Wittgenstein	9	2 227	73 566	611 409	8,3	75,2
Soest	12	2 235	69 354	621 437	9,0	76,2
Unna	10	2 232	80 014	630 934	7,9	77,4
Reg.-Bez. Arnsberg	109	28 201	908 038	7 721 836	8,5	75,0
Nordrhein-Westfalen	432	123 896	4 009 186	34 246 060	8,5	75,7

2. Krankenhäuser, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2007 nach Fachrichtungen

Fachrichtung	Kranken- häuser ¹⁾	Aufgestellte Krankenbetten	Stationär behandelte Kranke ²⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Kranken- haus- häufigkeit ³⁾	Verweil- dauer ⁴⁾	Betten- nutzung ⁵⁾
	1 000			Tage		%	
	31.12.2007	JD 2007	2007				
Augenheilkunde	67	1 139	75 679	234	4,2	3,1	56,2
Chirurgie	297	27 039	883 305	7 007	49,0	7,9	71,0
darunter							
Gefäßchirurgie	66	2 364	70 299	639	3,9	9,1	74,1
Thoraxchirurgie	15	675	16 518	180	0,9	10,9	73,2
Unfallchirurgie	109	5 556	203 616	1 652	11,3	8,1	81,5
Viszeralchirurgie	15	582	17 975	157	1,0	8,7	73,9
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	205	9 420	385 648	1 999	21,4	5,2	58,2
darunter							
Frauenheilkunde	203	5 518	200 603	1 095	11,1	5,5	54,3
Geburtshilfe	193	3 757	181 229	879	10,1	4,9	64,1
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	172	2 764	130 062	586	7,2	4,5	58,1
Haut- und Geschlechts- krankheiten	23	1 028	38 755	281	2,2	7,3	74,9
Herzchirurgie	13	731	19 839	241	1,1	12,1	90,3
darunter							
Thoraxchirurgie	2	62	1 586	19	0,1	11,7	81,8
Innere Medizin	319	38 762	1 533 960	11 123	85,2	7,3	78,6
darunter							
Angiologie	9	238	6 715	55	0,4	8,1	62,9
Endokrinologie	9	232	6 802	68	0,4	10,0	80,5
Gastroenterologie	64	3 103	132 623	892	7,4	6,7	78,7
Hämatologie und internistische Onkologie	49	1 975	78 374	590	4,4	7,5	81,8
Kardiologie	77	4 831	283 077	1 651	15,7	5,8	93,6
Nephrologie	38	986	40 259	281	2,2	7,0	78,1

1) Krankenhäuser, die Betten für vorstehende Fachrichtungen haben – 2) einschl. Verlegungen innerhalb des Krankenhauses – 3) (stationär behandelte Kranke x 1 000) / mittlere Einwohnerzahl – 4) (Berechnungs-/Belegungstage) / stationär behandelte Kranke – 5) (Berechnungs-/Belegungstage x 100) / (aufgestellte Betten x 365) – 6) ohne Verlegungen innerhalb des Krankenhauses

**Noch: 2. Krankenhäuser, Krankbetten, stationär behandelte Kranke
und Berechnungs-/Belegungstage 2007 nach Fachrichtungen**

Fachrichtung	Kranken- häuser ¹⁾	Aufgestellte Krankbetten	Stationär behandelte Kranke ²⁾	Berechnungs-/ Belegungstage	Kranken- haus- häufigkeit ³⁾	Verweil- dauer ⁴⁾	Betten- nutzung ⁵⁾
				1 000		Tage	%
	31.12.2007	JD 2007	2007				
Noch: Innere Medizin							
noch: darunter							
Pneumologie	28	1 626	69 433	500	3,9	7,2	84,2
Rheumatologie	22	777	15 892	192	0,9	12,1	67,8
Geriatric	71	3 898	81 744	1 256	4,5	15,4	88,3
Kinderchirurgie	15	408	23 396	97	1,3	4,1	64,9
Kinderheilkunde	75	4 770	214 956	1 140	11,9	5,3	65,5
darunter							
Kinderkardiologie	11	177	6 266	39	0,3	6,3	60,7
Neonatologie	36	618	13 829	180	0,8	13,0	80,0
Kinder- und Jugendpsychiatrie	24	1 066	10 263	373	0,6	36,3	95,8
Mund-, Kiefer- Gesichtschirurgie	28	633	25 742	150	1,4	5,8	65,0
Neurochirurgie	28	1 387	44 196	432	2,5	9,8	85,2
Neurologie	80	4 541	171 171	1 401	9,5	8,2	84,5
Nuklearmedizin	26	222	12 372	47	0,7	3,8	57,7
Orthopädie	81	5 667	170 830	1 535	9,5	9,0	74,2
darunter							
Rheumatologie	11	321	8 660	83	0,5	9,6	70,8
Plastische Chirurgie	20	577	20 725	137	1,2	6,6	65,1
Psychiatrie und Psychotherapie	95	14 105	185 963	4 700	10,3	25,3	91,3
darunter							
Sucht	25	1 583	37 592	470	2,1	12,5	81,4
Psychotherapeutische Medizin	14	436	2 524	138	0,1	54,5	86,4
Strahlentherapie	45	777	20 998	179	1,2	8,5	63,0
Urologie	98	3 927	172 311	1 047	9,6	6,1	73,0
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	39	599	17 041	145	0,9	8,5	66,2
Krankenhäuser insgesamt	432	123 896	4 009 186⁶⁾	34 246	222,6	8,5	75,7

3. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2007 nach ausgewählten Fachrichtungen

Fachrichtung	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Aufgestellte Krankenbetten	Stationär behandelte Kranke ¹⁾	Berechnungs-/Belegungstage	Verweildauer
				1 000	Tage
	31.12.2007	JD 2007		2007	
Haut- und Geschlechtskrankheiten	3	78	317	11	34,1
Innere Medizin darunter Hämatologie und internistische Onkologie	40	4 932	64 714	1 457	22,5
Kardiologie	8	1 009	15 300	348	22,8
Kardiologie	14	1 766	24 359	533	21,9
Geriatric	15	903	12 910	300	23,2
Kinderheilkunde	3	153	972	38	39,2
Neurologie	24	3 426	31 895	1 128	35,4
Orthopädie	42	6 182	85 935	1 909	22,2
Physikalische und rehabilitative Medizin	3	126	1 255	26	20,3
Psychiatrie und Psychotherapie	36	2 161	10 216	700	68,5
Psychotherapeutische Medizin	19	1 752	12 817	553	43,2
Sonstige Fachbereiche	6	372	3 895	111	28,5

1) einschl. Verlegungen innerhalb der Einrichtung

4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Krankenbetten, stationär behandelte Kranke und Berechnungs-/Belegungstage 2007 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	Aufgestellte Krankenbetten	Stationär behandelte Kranke ¹⁾	Berechnungs-/Belegungstage	Verweildauer
				1 000	Tage
	31.12.2007	JD 2007		2007	
Regierungsbezirke					
Düsseldorf	12	1 641	19 684	550	27,9
Köln	31	3 299	36 635	1 094	29,9
Münster	7	453	5 753	156	27,2
Detmold	46	9 023	104 776	2 688	25,7
Arnsberg	38	5 749	58 984	1 765	29,9
Nordrhein-Westfalen	134	20 165	225 830	6 255	27,7

1) ohne Verlegungen innerhalb der Einrichtung

5. Kosten der Krankenhäuser 2007 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen
1 000 EUR

Kostenart	Kosten der Krankenhäuser				
	insgesamt	davon in Krankenhäusern mit ... bis unter ... Betten			
		unter 100	100 – 250	250 – 500	500 und mehr
Personalkosten zusammen	9 807 072	185 832	1 599 487	3 737 268	4 284 484
davon (im/für)					
ärztlichen Dienst	2 664 584	40 286	394 021	1 006 921	1 223 357
Pflegedienst	3 277 409	69 997	609 974	1 341 081	1 256 357
med.-technischen Dienst	1 291 482	22 304	179 751	412 225	677 201
Funktionsdienst	902 376	12 125	140 364	373 515	376 372
klinisches Hauspersonal	81 410	3 067	9 356	23 432	45 555
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	388 363	9 336	69 232	155 182	154 613
technischen Dienst	215 301	2 745	29 384	73 599	109 573
Verwaltungsdienst	639 358	14 265	108 195	233 580	283 318
Sonderdienste	40 923	589	5 009	15 545	19 780
sonstige Personalkosten	40 475	686	8 251	13 796	17 742
nicht zurechenbare Personalkosten	265 393	10 434	45 950	88 392	120 616
Sachkosten zusammen	5 905 245	98 078	881 796	2 237 685	2 687 686
davon (für)					
Lebensmittel und bezogene Leistungen	305 442	8 651	64 197	129 035	103 560
medizinischen Bedarf	2 713 204	30 525	355 846	1 002 844	1 323 990
darunter					
Arznei-, Heil- und Hilfsmittel	715 917	7 067	79 883	279 828	349 138
Blut, Blutkonserven und Blutplasma	162 166	682	14 719	52 231	94 535
ärztliches und pflegerisches Verbrauchsmaterial, Instrumente	300 965	1 948	32 410	107 017	159 590
Narkose- und sonstiger OP-Bedarf	349 121	4 003	51 028	140 709	153 380
Laborbedarf	201 680	1 517	18 736	47 743	133 685

Noch: **5. Kosten der Krankenhäuser 2007 nach Kostenarten und Krankenhausgrößenklassen**
1 000 EUR

Kostenart	Kosten der Krankenhäuser				
	insgesamt	davon in Krankenhäusern mit ... bis unter ... Betten			
		unter 100	100 – 250	250 – 500	500 und mehr
Noch: Sachkosten					
noch: darunter					
Implantate, Transplantate	391 996	5 563	53 243	138 860	194 330
noch: davon (für)					
Wasser, Energie, Brennstoffe	406 499	7 557	64 916	148 700	185 326
Wirtschaftsbedarf	628 392	13 758	102 116	252 865	259 653
wiederbeschaffte Gebrauchsgüter	20 722	618	1 549	6 604	11 951
Verwaltungsbedarf	374 391	11 479	67 479	146 431	149 002
zentraler Verwaltungsdienst	89 610	3 203	23 473	39 544	23 391
zentraler Gemeinschaftsdienst	88 970	1 726	17 051	34 026	36 167
pflegesatzfähige Instandhaltung	743 106	9 453	110 204	297 477	325 971
sonstige Abgaben, Versicherungen, Sonstiges	534 908	11 109	74 964	180 160	268 675
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	63 067	2 363	7 336	19 977	33 391
Steuern	23 009	1 775	1 160	6 071	14 003
Kosten der Krankenhäuser zusammen	15 798 393	288 049	2 489 778	6 001 001	7 019 564
Kosten der Ausbildungsstätten	115 932	693	14 973	44 475	55 791
Gesamtkosten	15 914 324	288 741	2 504 751	6 045 476	7 075 356
Abzüge insgesamt	2 306 227	15 344	223 141	608 297	1 459 446
davon (für)					
Ambulanz	715 786	6 696	85 174	210 906	413 010
wissenschaftliche Forschung und Lehre	640 897	28	2 764	4 515	633 590
sonstige Abzüge	949 545	8 620	135 203	392 876	412 846
Bereinigte Kosten	13 608 097	273 398	2 281 611	5 437 179	5 615 910
Bereinigte Kosten je Berechnungs-/ Belegungstag in Euro	398	318	330	368	480
Nachrichtlich:					
Anzahl der Krankenhäuser insgesamt	432	70	150	155	57

6. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ärztinnen und Ärzte		Zahnärztinnen und Zahnärzte	Pflege	
		insgesamt	davon hauptamtlich		insgesamt	Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen
	Kreisfreie Städte					
1	Düsseldorf	1 824	1 808	49	4 456	3 595
2	Duisburg	1 012	1 004	1	3 208	2 237
3	Essen	1 829	1 825	3	4 311	3 186
4	Krefeld	533	532	–	1 592	1 221
5	Mönchengladbach	518	516	–	1 571	1 164
6	Mülheim an der Ruhr	.	.	.	.	.
7	Oberhausen	342	331	–	1 066	703
8	Remscheid	.	.	.	.	.
9	Solingen	295	295	2	1 023	861
10	Wuppertal	616	616	–	1 449	1 136
	Kreise					
11	Kleve	381	377	–	1 516	1 243
12	Mettmann	462	449	–	1 649	1 313
13	Rhein-Kreis Neuss	466	464	–	1 474	1 190
14	Viersen	340	330	–	1 248	893
15	Wesel	626	600	–	2 158	1 523
16	Reg.-Bez. Düsseldorf	9 690	9 580	55	28 312	21 448
	Kreisfreie Städte					
17	Aachen	1 047	1 000	48	2 025	1 605
18	Bonn	1 386	1 379	57	3 181	2 530
19	Köln	2 378	2 327	47	5 686	4 364
20	Leverkusen	297	295	–	822	666
	Kreise					
21	Aachen	445	436	–	1 307	1 090
22	Düren	389	377	–	1 338	1 075
23	Rhein-Erft-Kreis	315	310	–	889	674
24	Euskirchen	247	242	–	814	661
25	Heinsberg	189	178	–	638	490
26	Oberbergischer Kreis	416	408	–	1 225	1 036
27	Rhein.-Berg. Kreis	258	251	–	782	671
28	Rhein-Sieg-Kreis	476	466	–	1 330	811
29	Reg.-Bez. Köln	7 843	7 669	152	20 037	15 673
	Kreisfreie Städte					
30	Bottrop	185	181	–	587	433
31	Gelsenkirchen	444	441	–	1 478	1 165
32	Münster	1 542	1 509	145	3 622	2 837

in Krankenhäusern am 31. Dezember 2007 nach Verwaltungsbezirken

personal		Hebammen/ Entbindungs- pfleger	Apothekenpersonal		Wirtschafts-/ Versorgungs- und Verwaltungs- personal	Sonstiges Personal	Lfd. Nr.
darunter			insgesamt	darunter Apotheker/-innen			
Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger/-innen	Krankenpflege- helfer/-innen						
475	182	87	83	23	1 668	3 576	1
301	443	45	63	17	854	2 265	2
416	342	71	77	18	1 424	4 225	3
167	108	27	36	12	488	1 143	4
211	75	37	15	5	468	989	5
.	.	.	.	.	.	.	6
135	102	21	3	2	329	685	7
.	.	.	.	.	.	.	8
53	39	22	14	3	386	512	9
153	101	39	27	7	434	1 204	10
166	70	13	3	1	440	863	11
95	97	54	21	7	553	983	12
147	74	57	43	10	434	935	13
104	125	19	16	5	325	778	14
295	160	36	27	7	616	1 407	15
2 818	2 095	555	450	125	8 850	20 458	16
198	59	40	36	12	1 060	2 569	17
304	154	85	36	11	1 161	3 052	18
707	212	159	87	26	1 983	4 970	19
69	39	28	20	6	127	536	20
101	52	39	35	9	461	772	21
122	66	30	27	8	361	726	22
35	62	24	6	1	325	598	23
59	30	15	1	–	211	435	24
35	25	8	3	–	243	375	25
80	38	34	23	5	342	938	26
19	43	43	15	3	216	546	27
377	84	54	20	6	469	855	28
2 106	864	559	309	87	6 959	16 372	29
71	49	7	8	2	155	445	30
188	63	36	21	3	598	931	31
665	74	53	74	31	1 860	4 027	32

Noch: 6. Ärztinnen und Ärzte, Pflegepersonal und sonstiges Personal

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Ärztinnen und Ärzte		Zahnärztinnen und Zahnärzte	Pflege	
		insgesamt	davon hauptamtlich		insgesamt	Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen
	Kreise					
33	Borken	406	377	–	1 507	1 275
34	Coesfeld	176	165	–	753	583
35	Recklinghausen	1 097	1 054	–	3 741	2 775
36	Steinfurt	490	463	–	1 787	1 566
37	Warendorf	291	275	–	1 241	958
38	Reg.-Bez. Münster	4 631	4 465	145	14 716	11 592
	Kreisfreie Stadt					
39	Bielefeld	859	846	–	2 882	2 145
	Kreise					
40	Gütersloh	320	308	–	1 098	943
41	Herford	299	295	–	970	816
42	Höxter	191	179	–	739	576
43	Lippe	365	359	–	1 077	819
44	Minden-Lübbecke	713	696	2	2 108	1 802
45	Paderborn	387	368	–	1 442	1 192
46	Reg.-Bez. Detmold	3 134	3 051	2	10 316	8 293
	Kreisfreie Städte					
47	Bochum	944	931	–	2 560	2 014
48	Dortmund	1 071	1 068	–	3 393	2 542
49	Hagen	413	403	–	1 307	1 040
50	Hamm	433	419	–	1 525	1 167
51	Herne	437	432	–	1 217	908
	Kreise					
52	Ennepe-Ruhr-Kreis	563	546	–	1 593	1 185
53	Hochsauerlandkreis	388	374	–	1 754	1 498
54	Märkischer Kreis	663	637	–	2 178	1 706
55	Olpe	159	150	–	617	570
56	Siegen-Wittgenstein	492	476	4	1 917	1 536
57	Soest	407	378	–	1 638	1 411
58	Unna	507	490	–	1 563	1 340
59	Reg.-Bez. Arnsberg	6 477	6 304	4	21 262	16 917
60	Nordrhein-Westfalen	31 775	31 069	358	94 643	73 923

in Krankenhäusern am 31. Dezember 2007 nach Verwaltungsbezirken

personal		Hebammen/ Entbindungs- pfleger	Apothekenpersonal		Wirtschafts-/ Versorgungs- und Verwaltungs- personal	Sonstiges Personal	Lfd. Nr.
darunter			insgesamt	darunter Apotheker/-innen			
Gesundheits- und Kinderkranken- pfleger/-innen	Krankenpflege- helfer/-innen						
124	44	20	9	3	565	1 125	33
109	30	9	9	2	285	424	34
416	255	82	36	9	1 124	2 634	35
139	47	53	22	7	488	1 001	36
101	49	44	5	2	399	650	37
1 813	611	304	184	59	5 474	11 237	38
287	248	60	40	11	734	1 826	39
50	71	39	31	6	334	768	40
109	16	29	13	2	332	661	41
88	36	21	10	3	180	464	42
152	42	29	20	4	316	950	43
218	53	39	42	10	720	1 631	44
181	30	46	15	3	502	917	45
1 085	496	263	171	39	3 118	7 217	46
172	188	37	39	11	617	2 003	47
302	292	63	75	15	1 004	2 783	48
132	103	25	10	3	450	824	49
181	49	33	17	5	379	963	50
78	56	8	21	5	380	834	51
156	131	51	44	11	387	1 069	52
100	85	49	19	3	673	1 163	53
212	126	45	22	5	638	1 345	54
33	13	29	9	2	170	346	55
274	26	38	24	7	485	1 107	56
149	40	26	10	2	469	964	57
81	71	50	26	6	523	1 184	58
1 870	1 180	454	316	75	6 175	14 585	59
9 692	5 246	2 135	1 430	385	30 576	69 869	60

**7. Personal am 31. Dezember 2007 nach Berufsgruppen
7.1 In Krankenhäusern**

Berufsgruppe	Personal		
	zusammen	und zwar	
		weiblich	teilzeitbeschäftigt
Leitende Ärztinnen und Ärzte	2 891	180	.
Oberärzt(e)/-innen	6 899	1 544	.
Assistenzärzt(e)/-innen	21 279	10 620	.
Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte zusammen	31 069	12 344	4 249
Belegärzt(e)/-innen (einschließlich von Belegärzt(inn)en angestellt)	706	.	.
Ärztinnen und Ärzte insgesamt	31 775	12 344	4 249
Zahnärztinnen und Zahnärzte insgesamt	358	134	88
Pflegepersonal	94 643	80 067	45 521
darunter in psychiatrischen Fachabteilungen tätig davon	11 941	8 351	4 921
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	73 923	61 376	33 793
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	9 692	9 516	5 501
Krankenpflegehelfer/-innen	5 246	4 515	2 740
sonstige Pflegepersonen	5 782	4 660	3 487
Medizinisch-technischer Dienst	35 695	30 843	16 310
davon			
medizinisch-technische Assistent(inn)en	1 158	1 100	533
Zytologieassistent(inn)en	26	24	9
medizinisch-technische Radiologieassistent(inn)en	3 784	3 378	1 634
medizinisch-technische Laboratoriumsassistent(inn)en	4 773	4 571	2 134
Apotheker/-innen	385	214	100
pharmazeutisch-technische Assistent(inn)en	479	470	195
sonstiges Apothekenpersonal	566	477	267
Krankengymnast(inn)en, Physiotherapeut(inn)en	3 008	2 228	1 173
Masseur(e)/-innen und medizinische Bademeister/-innen	815	424	289
Logopäd(inn)en	269	234	142
Heilpädagog(inn)en	150	130	85
Psycholog(inn)en und Psychotherapeut(inn)en	1 309	901	666
Diätassistent(inn)en	713	694	295
Sozialarbeiter/-innen	1 565	1 218	842
sonstiges medizinisch-technisches Personal	16 695	14 780	7 946
Funktionsdienst	23 542	18 483	9 789
davon			
Personal im Operationsdienst	6 946	5 353	2 172
Personal in der Anästhesie	3 326	2 069	1 016
Personal in der Funktionsdiagnostik	1 156	1 003	521
Personal in der Endoskopie	1 250	1 101	601
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	4 244	3 516	2 032
fest angestellte Hebammen/Entbindungspfleger	2 135	2 134	1 490
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeut(inn)en	1 536	1 097	720
Personal im Krankentransportdienst	239	42	19
sonstiges Personal im Funktionsdienst	2 710	2 168	1 218
Klinisches Hauspersonal	3 869	3 754	2 657
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	13 801	9 741	5 894
Technischer Dienst	4 575	242	374
Verwaltungsdienst	16 775	11 337	6 373
Sonderdienste	1 014	674	397
Sonstiges Personal	4 739	1 665	624
Nichtärztliches Personal insgesamt	198 653	156 806	87 939

**Noch: 7. Personal am 31. Dezember 2007 nach Berufsgruppen
7.2 In Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen**

Berufsgruppe	Personal		
	zusammen	und zwar	
		weiblich	teilzeitbeschäftigt
Leitende Ärztinnen und Ärzte	176	31	.
Oberärzt(e)/-innen	273	94	.
Assistenzärzt(e)/-innen	746	433	.
Hauptamtliche Ärztinnen und Ärzte zusammen	1 195	558	244
Belegärzt(e)/-innen (einschließlich von Belegärzt(inn)en angestellt)	–	.	.
Ärztinnen und Ärzte insgesamt	1 195	558	244
Zahnärztinnen und Zahnärzte insgesamt	–	–	–
Pflegepersonal	4 507	3 927	2 191
darunter in psychiatrischen Fachabteilungen tätig davon	495	424	315
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	3 259	2 838	1 424
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	97	97	61
Krankenpflegehelfer/-innen	465	408	234
sonstige Pflegepersonen	686	584	472
Medizinisch-technischer Dienst	4 035	3 000	1 713
davon			
medizinisch-technische Assistent(inn)en	60	53	36
Zytologieassistent(inn)en	–	–	–
medizinisch-technische Radiologieassistent(inn)en	50	47	32
medizinisch-technische Laboratoriumsassistent(inn)en	56	53	38
Apotheker/-innen	–	–	–
pharmazeutisch-technische Assistent(inn)en	1	1	1
sonstiges Apothekenpersonal	5	5	1
Krankengymnast(inn)en, Physiotherapeut(inn)en	1 354	977	432
Masseur(e)/-innen und medizinische Bademeister/-innen	551	327	189
Logopäd(inn)en	183	163	90
Heilpädagog(inn)en	25	22	14
Psycholog(inn)en und Psychotherapeut(inn)en	538	364	263
Diätassistent(inn)en	154	151	75
Sozialarbeiter/-innen	322	231	131
sonstiges medizinisch-technisches Personal	736	606	411
Funktionsdienst	769	589	344
davon			
Personal im Operationsdienst	–	–	–
Personal in der Anästhesie	–	–	–
Personal in der Funktionsdiagnostik	94	87	57
Personal in der Endoskopie	7	7	7
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	4	3	2
fest angestellte Hebammen/Entbindungspfleger	–	–	–
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeut(inn)en	506	378	179
Personal im Krankentransportdienst	–	–	–
sonstiges Personal im Funktionsdienst	158	114	99
Klinisches Hauspersonal	328	311	233
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 588	1 303	746
Technischer Dienst	376	16	56
Verwaltungsdienst	1 561	1 240	798
Sonderdienste	95	53	50
Sonstiges Personal	808	402	274
Nichtärztliches Personal insgesamt	14 067	10 841	6 405

